

Buchtipp: Die Großpilze Jenas

Autoren: GÜNTHER A, BÖHNING T, STACKE A, THEIß M, VESPER A, WIESNER J, GMINDER A

300 Jahre nach der ersten Pilzpublikation über das Gebiet rund um Jena (RUPP 1718) ist unser Buch „Die Pilze Jenas“ im Mai 2019 erschienen. Es enthält 700 Fotos auf ca. 1.000 Druckseiten.



Satansröhrlinge (*Boletus satanas*) im thermophilen Laubwald Jenas

Foto: J. WIESNER

Gedacht ist es als Nachschlagewerk nicht nur für Mykologen, Forstleute und Wissenschaftler, sondern auch für Naturinteressierte, Schüler und Studenten. Das umfangreiche Werk spiegelt fünf Jahre Forschungs- und Recherchearbeit der Autorengruppe wider.

Das im Buch bearbeitete Gebiet ist aufgrund seiner homogenen geologischen und klimatischen Bedingungen ein Musterbeispiel auch für andere Kalkgebiete Zentraleuropas. Das Mittlere Saaletal, umgeben von Muschelkalkhängen unterschiedlicher Hangneigung und Bewirtschaftung, ist gekennzeichnet durch einen großen Strukturreichtum und damit eine hohe Artenvielfalt. Das angrenzende Muschelkalk-Plateau beheimatet überwiegend naturnahe Laubwaldgesellschaften und bietet neben Nadelholzforsten und pleistozänen Ablagerungen der Flussauen Lebensraum für mehr als 1.950 Großpilzarten, darunter etliche thermophile Pilze, die sowohl mediterran-submediterranean als auch pannonischer Herkunft sind.

***Coprinellus ellisi* (P. D. Orton) Redhead et al.**
Bescheidener Holz-Zystidentintling

Syn.: *Coprinus ellisi* P. D. Orton

Ref.: FAN 6, Gr 2, Lu 2

Verbr.: 5035/23: RT (Steinbach), /42: HI (Tännicht), Janspfehlitz (Dorfstr. 27); selten; 05

Ökol. im UG: Eichenwäldchen in Privatgarten, Eschen dominierte Sukzessionswälder, auf feuchtem (Quellhorizont oder Bachuferbereich), basischem Boden

Ökol. allg.: in Laubwäldern und Gebüsch, an Blättern oder Zweigen von Laubbäumen

Quellen: BQ, VE

Herbar: BO/GM

Bem.: *C. ellisi* ist nicht immer einfach von *C. xanthothrix* abzugrenzen, daher sind nicht alle obigen Funde als gesichert anzusehen.



Coprinellus ellisi

***Coprinellus flocculosus* (DC.: Fr.) Vilgalys et al.**
Großsporiger Zystidentintling

Syn.: *Coprinus flocculosus* (DC.: Fr.) Fr.

Ref.: Benex & Enxex (1988: 51-53), BW 5: 554-555, DA 549, FAN 6, Lu 2

Verbr.: 5035/3: JF, /43: PE (Privatgarten zu den Kernbergen hoch); sehr selten; 05: 1998, 06: 2003

Ökol. im UG: in unbeheiztem Gewächshaus auf Schredderabfällen

Ökol. allg.: vor allem an anthropogen beeinflussten oder bewirtschafteten Stellen wie Beete, Kompost- und Häckselhaufen oder Gewächshäuser, selten an ruderalen Stellen in Wäldern und Gebüsch

Quellen: H, LU, VE

Herbar: VE

Bem.: Innerhalb der „Haus-Tintlinge“ durch die grossen Sporen mit exzentrischem Keimporus gekennzeichnet

***Coprinellus impatiens* (Fr.: Fr.) J. E. Lange**
Graublättriger Zystidentintling

Syn.: *Coprinus impatiens* (Fr.: Fr.) Quel.

Ref.: BK 4: 238-239, BW 5: 558-559, FAN 6, Lu 2, MHK 4: 450-451

Verbr.: 5035/13-14 /22 /3 /34 /4 /44, 5036/13, 5135/12, /14: CG (Winterleite), CO (Lammerberg), GL (Königstuhl), HI, JF, JF-sw (Vollradisroda), SPN (Töpel), WQ, Closewitz (Pfarrholz), Postendorf (gegen Neuen- gonnal), zerstreut; 05-06: 09-10

Ökol. im UG: Seggen-Buchenwald, Eichen-Hainbuchenwälder (oft etwas ruderalisiert), auf basenreichen Böden

Ökol. allg.: Laubwälder, an grasigen Stellen oder in der Laubstreu

Quellen: BQ, ET, GM, HI, LU

Herbar: JE, BO/GM



Coprinellus impatiens

***Coprinellus micaceus* (Bull.: Fr.) Vilgalys et al.**
Glimmer-Zystidentintling

Syn.: *Coprinus micaceus* (Bull.: Fr.) Fr.

Ref.: BK 4: 244-245, BW 5: 565-567, DA 546-547, FAN 6, Lu 2

Verbr.: 5035/13, /21-24, /31-34, /41-44, 5036/13, /31, /33, 5135/11-12, /21-22: BG, CG (Winterleite), CO (Cospoth, Lämmerberg), GL (Königstuhl, NSG), HA, HI (Spittelberg, Tongruben), JF, JE, JFno (Schaf- tal, Singenwäldchen), JF-sw (Forsthaus, Mönchholzer, Schottplatz), JF-sw (Vollradisroda, Wüstung Möb),



Coprinellus micaceus



Coprinellus micaceus

JO (Spitzberg), KD (Brüderholz), KE, LA, LE, NG, PA, RT, WQm (Fürstenbrunnen, Stainkreuz), WQo (Ehrlich- berg), WQs (Einsiedlerberg), Jena-Stadt (Prinzessi- nengarten, Zentrum), Remderoda (Auf der Kemnitz, In den Queren), Postendorf (gegen Neuen- gonnal), Rüdigen (Plattenberg), Winzlar (Grüne Aue), Zwi- zen (Weidenberg-Gemeindeholz); sehr häufig; 04-11

Ökol. im UG: Buchenwälder, Eichen-Hainbuchen- und Eichen-Erbsenwald, in Gärten und Parks, an Stäb- len, Stämmen (stehend und liegend) sowie ver- garenem Holz folgender Wirt: Birke, Buche, Esche, Flie- der, Kiefer, Kirsche, Pappel, Rottorn, Weide

Ökol. allg.: völlig biotopunabhängig, an Laub- selten Nadelholz aller Art, vor allem an Stüben und liegen- den Stämmen, sowie auf Häcksel oder Rindenschrot, seltener um dünneres Holz oder am Fuß noch stehen- der Bäume und Büsche

Quellen: Benex (1944, 1949); BQ, ET, GM, GL, HI, LU, RLU, VE

Herbar: JE, GÜ

Bem.: Durch die immer sehr gesellig oder sogar in Massen auftretenden Fruchtkörper ein sehr auffälliger Pilz.

***Coprinellus radicans* (Desm.: Fr.) Vilgalys et al.**
Strahlförmiger Zystidentintling

Syn.: *Coprinus radicans* (Desm.: Fr.) Fr.

Ref.: BWS: 573-574, Benex (2004: 398-399), FAN 6, Lu 2

Verbr.: 5035/2: Postendorf (Saaleaue), RT, /24: GL (NSG), /32: JFno (Schaffa), /4: WQ, /41: BG, 5135/1: LE; sehr zerstreut; 05, 09-10

Ökol. im UG: Buchen-, Eichen- und Auwälder, oft in devastierten Bereichen oder an ruderalen Stellen,

Beispieldoppelseite aus „Die Großpilze Jenas“

Über das Jenaer Gebiet existiert ein in Deutschland wohl einzigartiger historischer Datenbestand von Herbarbelegen und Literaturangaben von Pilzen, der von der Gründung der Jenaer Universität 1558 (Collegium Jenense) über Rupp (1688-1719), Batsch (1761-1802), Direktor des Botanischen Gartens Jena, und Benedix (1914-1983) bis heute reicht und für unser Buch ausgewertet wurde.

Das Buch ist für 49,90 € im Eigenvertrieb (E-Mail: pilzflora.jena@gmail.com) und über den Myko- shop (www.myko-shop.de) erhältlich.

Literatur

RUPP HB (1718): Flora Jenensis sive Enumeratio Plantarum tam sponte circa Jenam, et in locis vicinis nascentium, quam in hirtis obviarum, methodo conveniente in classes distributa, figurisque distributa aenais ornata: in usum botanophilorum Jenensium. – ed.: SCHÜTTE JH – Frankfurt und Leipzig.

Angela Günther

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Günther Angela

Artikel/Article: [Buchtipp: Die Großpilze Jenas 104-105](#)